

I.B.26

Diachrone Untersuchungen

Denkmäler – Historisches Lernen an Objekten in der Region

Dr. Ingeborg Braisch



© RAABE 2023

© Ajeepbah/Wikimedia Commons

Diese Unterrichtsreihe bietet die Möglichkeit, mithilfe von Beispielen in der eigenen Region auf Spurensuche nach Denkmälern zu gehen. Auswählbar sind geschaffene und zu Denkmälern erklärte Objekte, Straßennamen, Feiertage und Bräuche erzählen die Geschichte der Region, von einstigen Wünschen, Idealen, Forderungen an die Nachwelt, von Dankbarkeit, aber auch Schuld und von Verschweigen und Verdrängen. Damit bieten sie die Chance, Geschichte vor Ort lebendig zu erfahren und anhand des Objekts seinen Sinn zu diskutieren.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9–12
Dauer:	ca. 8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Texte analysieren und Appelle analysieren und in den historischen Kontext einordnen; abstrahieren und definieren; begründete Stellungnahmen vornehmen, Internet/vor Ort recherchieren
Thematische Bereiche:	Denkmäler, die an bedeutende Persönlichkeiten erinnern; Siegesdenkmäler; Gefallenendenkmäler; Mahnmale; Gedenkdenkmäler; Straßennamen; Feste/Feiertage
Medien:	Bilder, Fotografien, Fragebogen, Internetquellen, Texte
Zusatzmaterialien:	Glossar, Hilfe zur Analyse von Denkmälern, ausländische Feste

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Definition des Begriffs „Denkmal“
M 1	Das Rätsel „Denkmal“
M 2	Denkmälern auf der Spur – Hinweise für die Gruppenarbeit
Inhalt:	In der Konfrontation mit Fotografien, zu denen sich die Schüler*innen und Schüler bereits zu Hause – eventuell auf zwei oder drei Gruppen verteilt – informiert haben, bekommen die Lernenden eine Vorstellung von den verschiedenen Arten von Denkmälern und definieren den Begriff eigenständig. Das Projekt wird besprochen, die Gruppen-Themen ausgewählt.
Hausaufgabe:	Vorbereitende Hausaufgabe: Aufgabe 1 bzw. 1/2 auf den Materialblättern M 3–M 8; jede Gruppe erarbeitet schriftlich einen Plan, der der Lehrkraft zur Überprüfung und Genehmigung vorgelegt wird. Wer übernimmt welche der theoretischen Aufgaben? Wo machen wir an praktischen Versuchen? Wer ist für was verantwortlich? Was wollen wir präsentieren?
Benötigt:	Beamer/Whiteboard, internetfähige Endgeräte, Internetzugang

3.–5. Stunde

Thema:	Denkmäler unter der Lupe – Gruppenarbeiten zur Geschichte und Bedeutung
M 3	Denkmäler für Künstler und Wissenschaftlerinnen
M 4	Straßenamen
M 5	Siegesdenkmäler
M 6	Feiertage und Feste
M 7	Mahnmale
M 8	Ehren-, Krieger- und Soldatendenkmäler und Gedenkmäler
Inhalt:	Arbeitsteilig untersuchen die Lernenden an Beispielen die Geschichte, die Bedeutung und die Formen von Denkmälern. Dabei erkennen sie Funktionen von Straßennamen, die oft übersehenen politischen Absichten, Aussagen von Siegesdenkmälern, lernen immaterielle Denkmäler kennen, diskutieren den Sinn eines Mahnmals und erörtern die Problematik von Ehren-, Krieger- und Soldatendenkmälern sowie deren Gedenkmälern. Abschließende Präsentation der Gruppenergebnisse.
Benötigt:	Internetfähige Endgeräte, Internetzugang

6.–8. Stunde

Thema: Bleiben oder beseitigen? – Denkmäler in der Diskussion

M 9 **Feedbackbogen**

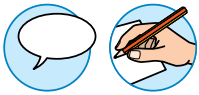
Inhalt: Die Lernenden präsentieren ihre Ergebnisse und geben sich gegenseitig ein Feedback. Anschließend diskutieren sie, ob ein Denkmal bleiben sollte, wie man es verändern könnte, oder ob man es beseitigen sollte, und setzen sich mit wesentlichen Fragen und Problemen der Erinnerungskultur auseinander.

Zusatzmaterialien

- ZM 1** **Denkmal und kollektives Gedächtnis** (für Sek. I)
Der Text beschreibt, was „kollektives Gedächtnis“ ist und aus welchen Teil-Gedächtnissen (kommunikativ, politisch usw.) es sich zusammensetzt.
- ZM 2** **Fragen an ein Denkmal**
Das Schaublatt mit den wichtigsten Orientierungsfragen sowie detaillierten Fragen zu seiner Entstehung, seinen eventuellen Übersetzungen und damaligen und heutigen Protesten kann den Lernenden als Leitfaden dienen.
- ZM 3** **Kleines Denkmalglossar**
Eine kleine, alphabetisch geordnete Übersicht von Adler bis Tropaion/Trophäen ermöglicht eine rasche Orientierung zu den häufig wiederkehrenden Symbolen an Denkmälern.
- ZM 4** **Feste in anderen Ländern**
Eine Übersicht mit Festen in anderen Ländern und Festen anderer Glaubensrichtungen mit Hinweisen und Lösungen.
- ZM 5** **Hintergrundwissen und Tipps für die Lehrkraft**
Hier findet die Lehrkraft nützliches Wissen und Links zum Hintergrundwissen und vertiefenden Verständnis der Thematik.



M 1





Das Rätsel „Denkmal“

Ihr selbst trefft nahezu jeden Tag auf „Denkmäler“, meist, ohne dass ihr sie beachtet, und gleichzeitig, ob ihr euch in einem kleinen Ort befindet oder in einer Großstadt. In den folgenden Abbildungen findet ihr sehr unterschiedliche Objekte, die jedoch alle von Kulturwissenschaftlern, Historikern und Umweltwissenschaftlern als Denkmäler bezeichnet werden.

Aufgaben

1. Seht euch die Bilder 1–20 an und lest die zusätzlichen Erklärungen. Beschreibt die Botschaften und Auskünfte dieser Darstellungen zusammenfassend.
2. Überlegt, was diese Objekte gemeinsam haben, sodass sie als „Denkmäler“ bezeichnet werden können. Erklärt den Begriff „Denkmäler“, indem ihr ihn gut verständlich formuliert.
3. Teilt die vorgestellten Denkmäler in mindestens zwei Themenbereiche auf und begründet eure Aufteilungen.

 <p>1</p> <p>Denkmal Kaiser Wilhelms I. (1871–1888) in den Hamburger Wallanlagen</p>	 <p>2</p> <p>Silbermünze Kleopatras (37 v. Chr.) und 2-Euro-Münze Königin Beatrix der Niederlande</p>	 <p>3</p> <p>Gefallenendenkmal in Hamburg-Rissen, Aufschrift „Unseren Helden 1914–1918 1939–1945“</p>	 <p>4</p> <p>Großküche in den Ruinen von Pompeji</p>
 <p>5</p> <p>Grab Beethovens in Wien (1838 errichtetes Ehrengrab auf dem Zentralfriedhof)</p>	 <p>6</p> <p>Griechischer Tempel von Segesta in Sizilien (430–400 v. Chr.)</p>	 <p>7</p> <p>Briefmarken mit Kopf Friedrich Eberts und mit Bild des Kölner Doms im Wert von 10.000 Mark</p>	 <p>8</p> <p>HIER WOHNTE NATHAN WAGNER Jg. 1885 DEPORTIERT 1943 AUSCHWITZ ERMORDET</p> <p>Stolperstein in Hagen</p>

© Bild 1: Waldschrat22397/CC BY-SA 3.0/Wikimedia Commons; Bilder 2, 3 und 7: Dr. Ingeborg Braisch; Bild 4: Wknight94/Pompeji Parco Archeologico; Bild 5: Z thomas/CC BY-SA 4.0/Wikimedia Commons; Bild 6: Yulka-lucia/Parco Archeologico di Segesta; Bild 8: Bärwinkel, Klaus/CC BY-SA 4.0/Wikimedia Commons

Denkmälern auf der Spur – Hinweise für die Gruppenarbeit

M 2



© franke 182/Adobe Stock

Aufgaben

1. Bildet sechs Gruppen.
2. Bereitet die Hausaufgabe eures Materials (M 3–M 8) vor.
3. Setzt euch danach in euren Gruppen im Klassenraum zusammen und bearbeitet die restlichen Aufgaben auf eurem Materialblatt (abgesehen von den eigenen Recherchen).
4. Überlegt euch nach dem Zusammentragen der Informationen, wie ihr eure Inhalte der Klasse geeignet vortragen könnt. Der Vortrag sollte 15 Minuten nicht überschreiten.
Wichtig: Jedes Gruppenmitglied übernimmt einen Teil der Aufgaben und jede/r trägt einen Teil der Präsentation vor.
5. Tragt eure Ergebnisse in der Klasse vor. Die anderen Gruppen währenddessen Stichpunkte auf dem Feedbackbogen.
6. Führt auf der Grundlage der gehörten Inhalte eine fundierte Diskussion zu der These durch:
„Denkmäler feiern oftmals Kriege und sollten deshalb abgeschafft werden.“

Kreativität bei der Präsentation – Tipps zur Gestaltung

- Eine/einer von euch kann z. B. die **Figur des Denkmals übernehmen** – vielleicht mit etwaiger Verkleidung, um dem Sockel steigen und sich plötzlich mit dem Stadtleben der 2020er Jahre konfrontiert sehen zu lassen.
- Ihr könnt auch ein **fiktives Interview** mit der Gestalt auf dem Denkmal führen.
Bei nicht beweglichen Denkmälern könnt ihr eine anschauliche Präsentation mit **PowerPoint** vorbereiten, aber ebenso Szenen spielen.
- Auch die Gestaltung von **Collagen** mit selbst erstellten oder aus dem Internet ausgedruckten Fotografien und Bildern ist möglich.
- Ein thematischer Rundgang für Touristen wäre auch eine gut umsetzbare Idee.
- Fotografieren und/oder zeichnen Sieges- und Kriegsdenkmäler, die in eurer Region zu finden sind, und gestaltet aus ihrer Konfrontation eine Collage.

M 3



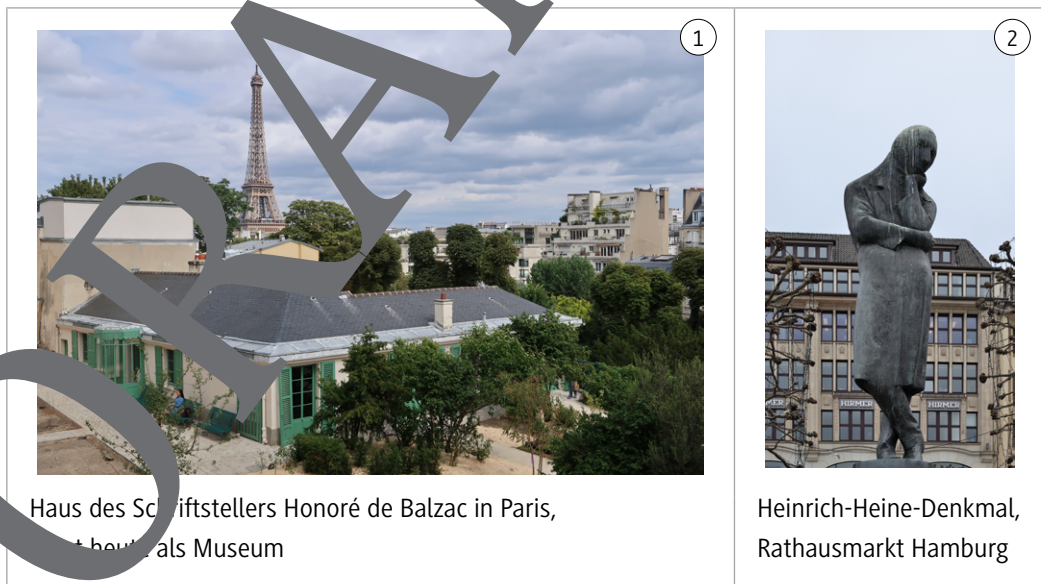
Denkmäler für Künstler und Wissenschaftlerinnen

Im 17. und 18. Jahrhundert dominierten Statuen von Fürsten und Feldherren Schlösser und öffentliche Plätze. Außer der Jungfrau Maria, Heiligen und Fürstinnen sah man kaum eine Frau auf einem Denkmalssockel. Im 19. Jahrhundert wurden die Bürger aufgrund des Nationalismus und der Industriellen Revolution zunehmend selbstbewusst. Sie suchten nach Idealfiguren, die als Künstler oder Wissenschaftler Großartiges geleistet hatten. Doch gab es bei der Aufstellung der ersten Denkmäler für nichtadlige Männer ohne militärische Verdienste (1819 Luther in Wittenberg, 1842 Mozart in Salzburg) Widerstand seitens der Regierungen und konservativer Bevölkerungsteile. Denkmäler für Frauen, die als Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen Herausragendes leisteten, sind auch heute noch selten.

Aufgaben

Aufgabe 1 ist als Hausaufgabe vorab zu erledigen.

1. Ihr findet auf diesem Material fünf Denkmäler von Schriftstellern und einer Wissenschaftlerin. Seht euch die Fotografien der Denkmäler an und lest die Beschriftungen dazu. Informiert euch über die Personen, die dargestellt bzw. erwähnt werden.
2. Beschreibt die unterschiedlichen Formen der vorgestellten Denkmäler.
3. Welche Gründe gab und gibt es, Künstler, Wissenschaftler*innen mit einem Denkmal zu würdigen?
4. Entwerft ein Denkmal für Agathe Lamm, die 1948 weder der Direktor des Germanistischen Seminars noch der Senat wenigstens durch einen Straßennamen ehren wollten.
5. Sucht in eurer Region nach Denkmälern von Künstlern und Wissenschaftlern. Wählt eins aus. Beschreibt es einschließlich der Entstehungsgeschichte.
6. Sucht nach Denkmälern zu Ehren von Frauen in eurer Region.



Haus des Schriftstellers Honoré de Balzac in Paris,
Balzac als Museum

Heinrich-Heine-Denkmal,
Rathausmarkt Hamburg

© Bild 1: Celette/CC BY-SA 4.0/Wikimedia Commons, Bild 2: Waldemar Otto, GFDL 1.2/Wikimedia Commons

Tipps für Zusatzinformationen

Säule auf der Place Vendôme:	https://raabe.click/colonne-vendome
Krieg 1870/71:	https://raabe.click/krieg1870-71
Denkmal in Paray-le-Monial:	https://raabe.click/paray-le-monial (in französischer Sprache)
Siegessäule:	https://raabe.click/siegessaule-berlin
Brandenburger Tor:	https://raabe.click/brandenburgertor-1 https://raabe.click/brandenburgertor-2
Befreiungshalle bei Kelheim:	https://raabe.click/befreiungshalle-1 https://raabe.click/befreiungshalle-2
Völkerschlachtdenkmal:	https://raabe.click/voelkerschlacht-1 https://raabe.click/voelkerschlacht-2

[letzte Abrufe: 17.12.2022]

Tipps für die eigene Recherche

- Wahrscheinlich werdet ihr vor allem Denkmäler für die Kriege 1813/1814 und den Krieg gegen Frankreich 1870/1871 finden. Natürlich sind auch Siegesdenkmäler aus anderen Epochen möglich, die von Region zu Region aus unterschiedlichen Gründen errichtet wurden. Macht euch mit der Regionalgeschichte vertraut und geht ins **Heimatkundemuseum** oder **Stadtgeschichtemuseum**. Sucht außerdem im Internet als Suchwörter „Denkmalliste“ und den Namen eurer entsprechenden Region/Stadt ein. Plant genügend Zeit und Geduld für die Suche ein. Achtet auch auf Straßennamen!
- Verwendet die Zusatzmaterialien **ZM 2** „Klagen an ein Denkmal“ und **ZM 3** „Kleines Denkmalglossar“.

Feedbackbogen

M 9



Struktur	😊	😐	☹️	Bemerkungen
klar und nachvollziehbar				
vollständig				
Inhalt				
korrekt				
durchdacht				
anspruchsvoll				
Gestaltung				
ansprechend				
kreativ				
nicht überladen (vor allen Dingen PPT-Folien)				
Vortragsart				
angemessenes Sprechtempo				
Blickkontakt mit Publikum				
frei				
sicher				

© RAABE 2023

VORANSICHT

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de